Dienstag, 03. Februar 2026, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilsen verpasst Befreiungsschlag im Abstiegskampf

Br.-Vilsen – „Das war die bisher unnötigste Pleite, die wir in dieser Saison kassiert haben.“ Trainer Jan-Christoph Beste war nach der enttäuschenden 30:34 (18:17)-Heimniederlage gegen die SG Buntentor/Neustadt sichtlich bedient. Kein Wunder, dass es die Landesliga-Handballer der eigentlich heimstarken HSG Bruchhausen-Vilsen verpassten, nach dem ersten Auswärtspunkt der Saison nachzulegen und die Neustädter tiefer in den Abstiegskampf zu ziehen.

Schon zu Beginn hatten die Gastgeber Probleme mit der Achse Rückraum/Kreis, bekamen diese später aber besser in den Griff. Nach dem 15:12 (24.) verpasste es die HSG jedoch, bis zur Pause wegzuziehen.

Nach dem Seitenwechsel lief dann kaum noch etwas zusammen. Die Vilser schlossen überhastet ab und ließen sich zu sehr von den Schiedsrichterentscheidungen beeinflussen. Bis zur 40. Minute kassierten sie einen 0:7-Lauf und mussten in Überzahl sogar drei Gegentore hinnehmen.

Eine Umstellung in der Abwehr sorgte noch einmal für neue Hoffnung. Mit einer offensiveren Deckung zwangen die Gastgeber die Bremer zu technischen Fehlern und eroberten einige Bälle. Bis auf 29:30 (54.) kämpfte sich die HSG heran, der achte Heimsieg schien wieder möglich. Doch vier Gegentore in Folge entschieden die Partie endgültig zugunsten der Gäste.

Der Vorsprung auf den ersten Abstiegsplatz beträgt so nur noch einen mickrigen Zähler.

TE